

Freude über einen atmosphärischen Motor

Wik – Die Erfinder und Konstrukteure Nikolaus August Otto und Eugen Langen erhielten auf der Pariser Weltausstellung von 1867 die goldene Medaille für ihren atmosphärischen Motor. Das Maschinenmuseum Wik hat mit Hilfe der Bürgerstiftung Kiel nun ein in Deutschland einzigartiges Modell dieses Gasmotors erwerben können.

„Es gibt maximal zehn Mo-

delle, die in den USA gefertigt wurden und wie das historische Vorbild von 1866 mit Gas betrieben werden“, sagt Peter Horter vom Museum zu dem „stattlichen wie exakten Modell“, das wegen schon allein seiner vollen Funktionsfähigkeit etwas ganz besonderes sei. Und so funktioniert der 5000 Euro teure atmosphärische Motor: die eigentliche Arbeit wird nicht beim Hochschleudern des Kolbens

geleistet, sondern der Luftdruck (daher atmosphärisch) treibt ihn in das untere, durch das Abkühlen des Gases fast vollständige Vakuum. Dabei wird die Arbeit auf ein Schwungrad übertragen.

„Wir waren ganz verblüfft und haben bei einem solch tollen Exemplar gerne ja gesagt“, erklärt Karl-Heinz Zimmer, Vorsitzender der Bürgerstiftung, bei der offiziellen Übergabe. Wie der at-



Das Modell eines atmosphärischen Gasmotors ist das neueste Stück im Maschinenmuseum: Karl-Heinz Zimmer (links) bei der Übergabe an Peter Horter.

Foto eye

mosphärische Motor genau funktioniert, das können Besucher am Sonntag zwischen

14 bis 17 Uhr im Maschinenmuseum in Wik, Am Kielkanal 44, erleben. eye